

# **KONZERTREIHE KIRCHENTHURNEN**

**JUNI 2024 Zäme Boue, Zäme Vertroue**

**9. JUNI 2024, 19.00 Uhr, Kirche Thurnen**

**Bibers Rosenkranzsonaten**

**Meret Lüthi und Les Passions de L'Âme**

Entritt frei, Kollekte



**23. JUNI 2024, 19.00 Uhr, Kirche Thurnen**

**Das «Concerto» im 18. und 19. Jahrhundert**

**Camilla Tosetti Querflöte, Pietro Dipilato Orgel**

Entritt frei, Kollekte



**30. JUNI 2024, 19.00 Uhr, Kirche Thurnen**

**Familien Konzert – Stimmungen**

**Klassischer Hofmusik und traditioneller Volksmusik**

**Michiel Van Kooten Gitarre**

Entritt frei, Kollekte

**die Mobiliar**

Thomas Bühlmann  
Agenturleiter  
T 033 359 20 02  
thomas.buehlmann@mobiliar.ch



Immer wenn es um  
Farben geht!

**Malerei Lüthi GmbH**

Zühl 2 • 3127 Mühlethurnen • Tel: 031 809 09 70

**KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf**  
Neubau Umbau Dach & Fassade

info@kuepfer-holzbau.ch Telefon +41 31 809 02 31  
www.kuepfer-holzbau.ch

## 9. Juni, **Bibers Rosenkranzsonaten**

**Les Passions de l'Âme** hat sich seit 2008 international einen Namen mit der Interpretation der Musik von **Heinrich I. F. Biber** (1644-1704) gemacht. Aufbauend auf diesen Erfolgen widmen sich die Musiker:innen um die Berner Violinistin **Meret Lüthi** dem bekannten Zyklus der «**Rosenkranzsonaten**» von Biber für Violine und Basso Continuo.

Bei diesen «Mysterien-Sonaten» handelt es sich um originelle Variationen, filigrane Tänze und ausdrucksvolle Charakterstücke. Passend zum liturgischen Kalender erklingen drei Sonaten aus den «**Schmerzvollen Mysterien**» sowie «**Die fünf glorreichen Mysterien**».

Jede Sonate ist in einer anderen Violin-Stimmung verfasst. Niemand vor und nach Biber hat der «Scordatura», also der Umstimmung der Violinsaiten, soviel musikalischen Nutzen abgewinnen können.

**Meret Lüthi** setzt ihr Vertrauen auf ihr langjähriges Continuo-Team: **Matthias Müller** (Gambe/Lirone), **Margit Übellacker** (Salterio) und **Ieva Saliete** (Orgel).

Das Konzert ist ermöglicht durch die Zusammenarbeit mit dem **Festival Klangantrisch**.

## 23. Juni, **Das «Concerto» im 18. und 19. Jahrhundert**

**Camilla Tosetti** (Querflöte/Piccolo) und **Pietro Dipilato** (Orgel) spielen ein Programm zum Thema „Concerto“. Diese musikalische Form zeichnet sich durch das Wechselspiel zwischen Solist(en) und dem Ensemble aus. Wie viele andere musikalische Formen hat sich auch das Concerto stetig weiterentwickelt. In diesem Konzert erklingen Concerti des Barock und der Klassik in Bearbeitung für Flöte, Piccolo und Orgel.

**Vivaldi**, der als Meister der italienischen Musikform des **Barockkonzertes** gilt, wird mit drei Werken vertreten sein: **Konzert für Flöte** und Orchester „**Il Gardellino**“, **G-Dur Konzert für Violine** und Orchester in einer Fassung von **J. S. Bach** für Tasteninstrumente und dem **C-Dur-Konzert für Piccolo** und Orchester.

In der klassischen Epoche gehört das Concerto zu den am häufigsten verwendeten Formen in der Musik. Es ist länger und stellt die Virtuosität des Solisten in den Vordergrund: **Mozarts** „Andante“ K315 und **Deviennes** „Konzert für Flöte und Orchester“ in e-Moll geben davon ein hervorragendes Beispiel.

## 30. Juni, **Stimmungen**

**Fröhliche Tanzmusik**, ernste **Balladen**, virtuose **Polyphonie** - eine Brücke zwischen **klassischer Hofmusik** und **traditioneller Volksmusik**.

Irland war jahrhundertlang von England besetzt und ist erst seit etwa 100 Jahren unabhängig - zumindest teilweise. Die englischen Herrscher haben die irische Kultur stark unterdrückt. Im Verborgenen wurden aber die Schätze der reichen musikalischen Tradition gepflegt und gehütet. Im Zentrum des Programms stehen neben traditionellen Tänzen die Melodien von **Turlough O'Carolan**. Diese werden in diesem Konzert in Bearbeitungen des italienischen Fingerstyle-Gitarristen **Franco Morone** gespielt. Auf der anderen Seite steht die Lautenmusik von **John Dowland**, der um 1600 in der Zeit von Königin Elisabeth der ersten am englischen Hof wirkte.

Was die Volks- und Hofmusik miteinander verbindet sind die starken **Stimmungskontraste**. Andererseits wird die Gitarre in diesem Konzert in 5 (!) verschiedenen **Saitenstimmungen** gespielt.

Dieses abwechslungsreiche Programm eignet sich für die ganze Familie und ist voller Überraschungen.

Der Gitarrist **Michiel van Kooten** ist Lehrer für Gitarre, E-Gitarre und Ukulele an der **Musikschule der Region Gürbetal** und unterrichtet in Mühlethurnen.